



Sachbearbeitung BS - Bildung und Sport
Datum 03.06.2016
Geschäftszeichen BS - 211/1-He/Me
Vorberatung Schulbeirat Sitzung am 30.06.2016 TOP
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 06.07.2016 TOP
Behandlung öffentlich GD 269/16

Betreff: Eduard-Mörrike-GWRS:
- Einrichtung einer Mensa / Raumprogramm -
- Aufhebung Schulzentrum nach § 30 Abs. 3 Schulgesetz -
u.a. Anträge Nr. 193/15 der Städräte Bühler (FWG), Joukov (Grüne³),
Münch (CDU) und Dr. Engels (SPD)

Anlagen: 3

Antrag:

1. Dem Raumprogramm zum Bau einer Mensa für die Mittagstischverpflegung der Schüler/-innen der Eduard-Mörrike-GWRS mit bis zu 262 m² Programmfläche sowie den daraus notwendig werdenden Umbaumaßnahmen (Ziffer 1.5 der Vorlage) zuzustimmen.
2. Die Verwaltung - vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und zeitlich mit Rücksicht auf die weiteren bereits projektierten Planungs- und Bauvorhaben - mit der weiteren Planung zu beauftragen.
3. Der Aufhebung der Außenstelle des Schulzentrums Nord, Gutenberg-Schule, zum Schuljahresende 2015/16 zuzustimmen.

Isabell Herrmann

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 2, C 2, GM, OB, ZS/F</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 211001-610			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.21100113			
Einzahlungen*	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	940.000 €	Ordentlicher Aufwand**	€
(ohne aktivierte Eigenleistung)		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit*	940.000 €	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2017</u>		2017	
Auszahlungen (Bedarf):	50.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	50.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2017 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	890.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	0 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	890.000 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			
* Die Berechnung der Zuschusshöhe wurde beim Regierungspräsidium beantragt, liegt aber bisher noch nicht vor.			
** Da die Mensa lediglich räumlich umverlegt wird, werden sich die Folgekosten im bereits bestehenden Rahmen bewegen. Über die Abschreibung der Baumaßnahmen kann noch keine Aussage getroffen werden, dies erfolgt im Rahmen des Bauschluss.			

1. Eduard-Mörrike-GWRS - Aktuelle Situation

1.1. Schülerzahlen und Schülerentwicklung

Die Eduard-Mörrike-Grund- und Werkrealschule wurde als 3-zügige Grund- und 2-zügige (Haupt-) Werkrealschule gebaut.

An der Eduard-Mörrike-Schule werden im laufenden Schuljahr 2015/16 228 Schüler/-innen in der Primarstufe (Klassenstufen 1 – 4; dreizügig) und 116 Schüler/-innen in der Sekundarstufe 1 (Klassenstufen 5 – 10; einzügig) – insgesamt also 344 Schüler/-innen in 20 Klassen – unterrichtet.

Seit dem Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung und der parallelen Einführung der Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2012/13 haben die Schülerzahlen im weiterführenden Bereich der Werkrealschulen (Sekundarstufe I) stark abgenommen. In der Folge wurde die Sekundarstufe I an der Eduard-Mörrike-Werkrealschule einzügig.

Da die Schülerzahlen in der Einstiegsklasse der Werkrealschule in den letzten Schuljahren von Jahr zu Jahr konstant gesunken waren, und im letzten Schuljahr sogar aufgrund zu geringer Anmeldezahlen keine Einstiegsklasse eingerichtet werden konnte, musste man bisher von einem Auslaufen des Werkrealschulzuges der Eduard-Mörrike-Schule ausgehen (siehe hierzu GD 200/14: Regionale Schulentwicklungsplanung).

Nachdem jedoch für das kommende Schuljahr 2016/17 mit derzeit 18 vorliegenden Anmeldungen für die Klassenstufe 5 erneut eine Einstiegsklasse gebildet werden kann, gilt es abzuwarten, wie sich diese zukünftig entwickeln wird.

Demgegenüber wird im Primarbereich insbesondere mit der Fertigstellung des Neubaugebiets Lettenwald, mit einem Anstieg der Schülerzahl und damit die Entwicklung zur 4-zügigen Grundschule prognostiziert.

Entwicklung der Schülerzahlen an der Eduard-Mörrike-GWRS

Schuljahr	Grund-Schüler/-innen	Werkreal-Schüler/-innen	Schüler/-innen gesamt	Klassenanzahl gesamt
SJ 2005/06	1. 285	2. 177	3. 462	4. 19
SJ 2013/14	5. 232	6. 129	7. 361	8. 20
SJ 2014/15	9. 243	10. 113	11. 356	12. 19
SJ 2015/16	13. 228	14. 116	15. 344	16. 20
SJ 2016/17	vorauss. 248	vorauss. 109	vorauss. 357	vorauss. 20

1.2. Entwicklungen im Bereich der Werkrealschule (Sekundarstufe I)

Im laufenden Schuljahr 2015/16 weist die Eduard-Mörrike-Werkrealschule nur 7 Schüler/-innen in der Klasse 5 auf. Dies bedeutet, dass die in § 30b Schulgesetz BW für die auf die Grundschulen aufbauenden Schulen festgesetzte Mindestschülerzahl von 16 deutlich unterschritten wurde. In einem Schreiben des Staatlichen Schulamtes Biberach wurde die Stadt Ulm als Schulträger der Eduard-Mörrike-Werkrealschule darauf hingewiesen, dass, sofern in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Schuljahren die Mindestschülerzahl von 16 in der Eingangsklasse nicht erreicht und kein Antrag auf eine schulorganisatorische Maßnahme nach § 30 Schulgesetz gestellt wird, die Sekundarstufe I an der Eduard-Mörrike-GWRS nach dem Schulgesetz zum Schuljahr 2017/18 aufzuheben ist. Aufgrund der aktuellen Anmeldesituation wird nach Informationen des Staatlichen Schulamts Biberach jedoch die zweite Stufe der regionalen Schulentwicklung (Aufhebung der Eduard-Mörrike-Werkrealschule) nicht ausgelöst.

Die Verwaltung ist derzeit dabei, mit allen am Schulleben beteiligten Gremien ein mögliches Konzept sowohl für ein eigenständiges Grundschulzentrum an der Eduard-Mörrike-Schule mit umfassender Schulkindbetreuung, auch unter Berücksichtigung der Vorgaben für die Ganztagsgrundschule und Inklusion, als auch für ein Grundschulzentrum mit Werkrealschule, zu erstellen. Dieses wird dem Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales zu gegebener Zeit mit den sich daraus ergebenden möglichen weiteren Konsequenzen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Vorbereitungsklassen

An der Eduard-Mörrike-GWRS werden derzeit 1 Vorbereitungsklasse in der Primarstufe (11 Schüler/-innen) und in der Sekundarstufe (18 Schüler/-innen) geführt, die aufgrund der geringen Schülerzahlen weiter ausgebaut werden können. Diese sind in den oben aufgeführten Schülerzahlen enthalten.

1.3. Betreuungsangebote und Mittagstischversorgung an der Eduard-Mörrike-GWRS

1.3.1. Schulformen

Die Eduard-Mörrike-Werkrealschule ist neben der Sägefelschule eine der zwei in städtischer Trägerschaft noch geführten Ganztags-Werkrealschulen in gebundener Form.

Bei der Grundschule handelt es sich seit dem Schuljahr 2012/13 um eine Ganztagsgrundschule in offener Form, welche zum Schuljahr 2016/17 nach dem novellierten Schulgesetz zur Ganztagsgrundschule in Wahlform umgewandelt wird. (siehe hierzu GD 262/15).

1.3.2. Betreuungsangebote

Neben dem ganztägigen Betreuungsangebot, welches den Ganztagschüler/-innen von 7 bis 17 Uhr (Montag bis Freitag) angeboten wird, steht den Halbtagschüler/-innen ein städtisches Betreuungsangebot im Rahmen der Verlässlichen Grundschule täglich zwischen 7 und 14 Uhr zur Verfügung.

Am städtischen Betreuungsangebot im Rahmen der Ganztagschule sowie der Verlässlichen Grundschule nehmen im laufenden Schuljahr 2015/16 119

Schüler/-innen in 7 Gruppen vormittags bis 14 Uhr und nachmittags mit derzeit bis zu 4 Gruppen bis 17 Uhr teil.

Aufgrund der in den letzten Jahren stark angestiegenen Anzahl an zu betreuenden Kindern mussten die Betreuungsräume von ursprünglich 2 Räumen auf derzeit 3 Räume (mit insgesamt rd. 140 m²) ausgeweitet werden. Durch die sinkenden Schüler-/Klassenzahlen in der Werkrealschule konnte hierfür im sog. Bau 1 ein angrenzendes Klassenzimmer zur Verfügung gestellt werden.

Die derzeitigen Betreuungsräume sind für diese Anzahl zu betreuenden Schulkinder erneut zu klein. Zur Durchführung einer qualitativ guten und kindgerechten außerunterrichtlichen Schulkindbetreuung wären weitere Betreuungsräume wünschenswert. Sollten die Betreuungszahlen weiter steigen, sind weitere Räume zwingend notwendig.

Im Rahmen der Umbaumaßnahme soll deshalb ein sich im Bau 1 befindendes Klassenzimmer zu einem weiteren Betreuungsraum umgewandelt werden (s. hierzu Ziffer 1.5).

1.3.3. Mittagstischverpflegung

Aufgrund des Ganztagesangebots an der Eduard-Mörrike-Werkrealschule wurde im Jahr 2006 mit Mitteln aus dem damaligen IZBB-Programm des Bundes im Atrium der Schule eine Mensa eingebaut. Diese umfasst rd. 50 Sitzplätze.

Derzeit nehmen täglich bis zu 125 Schüler/-innen (rd. 95 GS + 30 WRS) am freiwilligen Mittagstischangebot teil.

Da sowohl die Küche als auch der Speisesaal der derzeitigen Mensa auf 70 bis maximal 100 Essen im Mehrschichtbetrieb ausgelegt ist, können die derzeitigen Essenszahlen, auch unter Einbezug von Nebenräumen zur Erhöhung der Sitzplatzkapazitäten, kaum mehr bewältigt werden.

Hinzu kommt, dass aufgrund des Platzmangels in der Küche die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben nicht vollumfänglich gewährleistet werden können.

Eine Ausweitung der Essensteilnehmer/-innen ist unter den gegebenen räumlichen Verhältnissen deshalb nicht mehr möglich.

Derzeit nutzen rund 42% der Grundschüler/-innen das schulische Mittagstischangebot.

Wird davon ausgegangen, dass die Eduard-Mörrike-Schule sich zu einer 4-zügigen Ganztagesgrundschule mit rund 320 Schüler/-innen entwickelt und davon rund 80 % der Schüler/-innen zukünftig sowohl am Betreuungs- als auch am freiwilligen Mittagstischangebot teilnehmen werden, wird eine Mensa mit einer Kapazität (Küche + Speisesaal) für rd. 250 Essen pro Schultag benötigt.

Zur Erreichung einer guten Essensqualität ist eine Aufbereitungsküche für ein sog. Cook-and-Chill-, oder Tiefkühl-Verpflegungssystem angedacht. Bei diesen Verpflegungssystemen werden die zu 90 % fertig gegarte Lebensmittel gekühlt (Cook-and Chill) oder tiefgekühlt angeliefert und vor Ort, auf die Essenszeiten abgestimmt, fertig gegart. Dadurch werden lange Standzeiten und damit Qualitätsverluste vermieden. Es ist beabsichtigt, mit dem Umbau auch ein für die Schüler/-innen kostenloses Wasserspendersystem einzurichten.

In diese Entscheidungsfindungen wie z.B. zum Verpflegungssystem sind die Schulleitung, Elternvertreter, Küchen- und Betreuungspersonal eingebunden. Der transparente Beteiligungsprozess wird von der Abteilung Bildung und Sport, unter Einbezug eines externen Fachberaters koordiniert.

1.4. Raumprogramm

Für die Umsetzung einer qualitativ guten und kindgerechten Mittagstischverpflegung, unter Einhaltung aller hygienischen und gesetzlichen Vorgaben, wird eine Fläche von rund 256 m² benötigt (125 Sitzplätze mit Aufbereitungsküche, Lagerflächen sowie Personalräume).

	<u>Flächenbedarf für bis zu 250 Essen/Tag</u>
Warenannahme und Administration	9,20 m ²
Personalräume	7,60 m ²
Lager (Trocken-, Kühl- u. TK-Lager)	24,60 m ²
Küche: Vor- u. Zubereitung, Spülküche und Ausgabe	37,70 m ²
Speisesaal einschl. Rücknahme	177,50 m ²
GESAMT (inkl. 15% Inklusionszuschlag)	256,60 m²
zusätzl. Abfall inkl. Speiseabfälle (außerhalb)	6,00 m ²

Durch die Entwicklungen im Bereich der Werkrealschule könnte die Mensa in den Pavillon, Bau 2 (mit einer hierfür zur Verfügung stehenden Grundfläche von rd. 252 m²) und damit im Bestand verlagert werden. Die Flächen wären dort ausreichend.

1.5. Ersatz für wegfallende Klassenzimmer

Der Bau 2 umfasst derzeit neben einem Sanitärbereich 3 Klassenzimmer. Diese können durch folgende Maßnahmen ersetzt werden:

- 1.5.1. Umbau eines derzeit bestehenden PC-Raumes (Türdurchbruch)
- 1.5.2. Umbau des wenig genutzten Zeichensaals im UG des Bau 5 zu einem Klassenzimmer (Vergrößerung des Lichtgrabens)
- 1.5.3. Auslagerung der 2 VKL-Klassen an die Gutenberg-GS Ulm-Jungingen und an die Friedrichsau-GS - Außenstelle Nagelstraße

Da hierdurch 4 Räume gewonnen werden, kann sogar noch ein Raum zum zusätzlichen Betreuungsraum umgewandelt werden.

Auf Wunsch der Schulleitung soll die derzeitige Mensa im Atrium nicht zurück gebaut, sondern als Teilungs- und Gruppenräume für einen modernen, individualisierten Unterricht verwendet werden.

Ein wie bisher durchgeführter Schulunterricht wäre damit bei gleichbleibender Schülerzahl nach wie vor auch in der Sekundarstufe möglich. Für die Mensaplanung (Küche, Speisesaal, Personal- und Lagerräume) sowie die Begleitung und Beratung beim Beteiligungsprozess wurde eine Fachfirma beauftragt.

Eine erste Entwurfsplanung kann der Anlage 1 entnommen werden.

Vorschlag für das weitere Vorgehen – Schulentwicklung

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen sowie durch die Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil Böfingen, wird an der Eduard-Mörike-Schule ein abgestimmtes, den Anforderungen an Gesellschaft und neuen Bildungsplan gerecht werdendes Schulzentrum mit umfassendem Bildungs- und Betreuungsangebot notwendig. Dies ist auch im Lichte von Inklusion und Kooperationen mit außerschulischen Partnern zu sehen.

Im Hinblick auf die bestehende Dringlichkeit bei der Mittagstischverpflegung, liegt in Abstimmung mit den schulischen Gremien und der Schulleitung dieser Beschlussvorlage der Fokus ausschließlich auf der Einrichtung einer größeren Mensa.

Die Verwaltung ist dabei, die bestehende Schulentwicklungsplanung 2013 - 2016/17 (GD 200/14) zu aktualisieren bzw. fortzuschreiben und dem zuständigen Fachbereichsausschuss nebst Schulbeirat zur Beschlussfassung vorzulegen. Im Zuge dieser weiteren Schulentwicklungsplanung wird im Lichte der aktuellen und zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung ein Vorschlag für die Weiterentwicklung des Schulzentrums an der Eduard-Mörike-Schule ausgearbeitet. Dabei sollen die aktuellen Themenstellungen wie z.B. Inklusion, Betreuung, individualisierter Unterricht und Ganztagesbetrieb auf Grundlage des pädagogischen Konzepts der Eduard-Mörike-Schule besonders berücksichtigt werden.

1.6. Finanzierung

Die Kosten für den Einbau der Mensa im Bestandsgebäude betragen nach einem ersten Kostenrahmen 745.000 € (ohne aktivierte Eigenleistungen). In diesen Kosten ist auch die Einrichtung der Mensa (inkl. Wasserspender und Bestellsystem) enthalten.

Für den Umbau des PC-Raumes und des Zeichensaals in vollwertige Klassenzimmer entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von rund 195.000 € (inklusive Serverumverlegung und neuer Laptop-Ausstattung).

Das Regierungspräsidium Tübingen hat für diese Umbaumaßnahme im Rahmen der Schulbauförderungsrichtlinien einen Baukostenzuschuss angekündigt. Die Zuschusshöhe wird derzeit vom Regierungspräsidium berechnet und liegt daher noch nicht vor.

Die Kosten für einen alternativen Neubau würden sich auf rund 1,5 Mio. Euro (ohne aktivierte Eigenleistungen) belaufen.

In der aktuellen Mittelfristigen Finanzplanung sind für diese Baumaßnahme 50.000 € für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehen. Weitere Mittel sind derzeit nicht veranschlagt.

2. Aufhebung der Außenstelle des Schulzentrum Nord, Eduard-Mörike-GWRS mit Außenstelle Gutenberg-Schule

2.1. aktuelle/künftige Situation

Seit dem Schuljahr 2010/11 besteht das Schulzentrum Nord, Eduard-Mörike-GWRS mit Außenstelle an der Gutenberg-Schule, und die Gutenberg-Grundschule als eigenständige Grundschule (GD 473/09).

Hintergrund der Einrichtung der Außenstelle in Jungingen war die Vorhaltung von Schulraum für die Werkrealschülerinnen und –schüler aus Jungingen und der fehlende Schulraum an der Stammschule in Böfingen. Aufgrund der oben genannten Schülerzahlen an der Eduard-Mörike-GWRS im Sekundar- und der gesamten Entwicklung im Werkrealschulbereich, seit dem Schuljahr 2012/13 wird in Jungingen keine Werkrealschulklasse mehr geführt, ist die Notwendigkeit einer Außenstelle in Jungingen nicht mehr gegeben.

Die Stammschule wird dann ab dem Schuljahr 2016/17 als Eduard-Mörike-GWRS weiter geführt werden.

2.2. Zustimmungserfordernis

Die Aufhebung der Außenstelle Gutenberg-Schule des Schulzentrums Nord bedarf nach § 30 Abs. 3 Schulgesetz der Zustimmung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.